

Potsdam

Pilotprojekt MaerkerPlus gestartet

[07.11.2017] Die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam hat zum 1. November die Testphase für das Angebot MaerkerPlus gestartet. Über die Plattform können sich die Bürger mit ihren Anliegen, Lob und Kritik nun direkt online an die Verwaltung wenden.

Mit der Plattform MaerkerPlus bietet die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam ihren Bürgern seit Anfang November eine neue Möglichkeit, Anliegen, Anfragen, Lob und Kritik direkt online an die Verwaltung heranzutragen. Grundlage für das neue Online-Angebot ist nach Angaben der Stadtverwaltung die Plattform Maerker, die mittlerweile bei etwa 100 Brandenburger Kommunen im Einsatz ist und seit dem Jahr 2010 von Potsdam genutzt wird ([wir berichteten](#)). „Bereits jetzt tragen viele Maerker-Nutzer ihre Anregungen und Anliegen auf der Maerker-Plattform ein. Doch dafür ist der Maerker nicht das richtige Instrument, weil dort nur infrastrukturelle Hinweise in vorgegebenen Kategorien eingetragen und von der Verwaltung bearbeitet werden können“, erläutert Fanni Schmidt, Maerker-Redakteurin der Landeshauptstadt Potsdam und Projektleiterin von MaerkerPlus den Hintergrund. „Das zeigt das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger, eine Online-Plattform nutzen zu wollen, auf der sie jederzeit online ihre Anliegen, Lob und Kritik an ihre Kommune herantragen können. Da der Nutzungsumfang von Maerker durch die vorgegebenen Kategorien klar und abschließend definiert ist und auch bleiben soll, ist eine Weiterentwicklung zu MaerkerPlus entstanden.“ In Potsdam sei MaerkerPlus ein zentraler Baustein im Rahmen des Ideen- und Beschwerde-Managements, so Dieter Jetschmanegg, Fachbereichsleiter Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung: „Während der Testphase bis Mai 2019 wollen wir MaerkerPlus in der Landeshauptstadt Potsdam bekannt machen und hoffen, dass die Bürgerinnen und Bürger dieses Online-Angebot auch nutzen.“

An der kommunenübergreifenden Projektgruppe zur Entwicklung von MaerkerPlus waren neben den Kommunen Rathenow, Rüdersdorf und Blankenfelde-Mahlow auch der Städte- und Gemeindebund Brandenburg sowie das Kommunale Anwendungszentrum des Brandenburgischen IT-Dienstleisters beteiligt. In Potsdam kommt laut Stadtverwaltung zunächst nur die Komponente „Ihr Anliegen“ zum Einsatz. Der Verwaltung dient dieses Tool zur schnellen und unkomplizierten Erfassung und Bearbeitung von Beschwerden, Hinweisen und Anliegen aus der Bürgerschaft. Außerdem werden damit Stimmungsbilder generiert, die der Verwaltung noch besser aufzeigen können, welche Themen die Stadtgesellschaft aktuell beschäftigt. Zu einem späteren Zeitpunkt sei geplant, auch die zweite Komponente von MaerkerPlus, den Bereich „Diskussionsthemen“ in der Landeshauptstadt anzubieten. Darüber könne dann in einem begrenzten Zeitraum eine konkrete Fragestellung der Verwaltung im Rahmen der vorgegebenen Handlungsspielräume online diskutiert werden.

(bs)

Stichwörter: E-Partizipation, Potsdam, Bürgerbeteiligung, Maerker